

Berlin – hier schlägt das Herz Deutschlands **Bild** weiß, was in der Hauptstadt passiert

**Nachrichten aus Berlin**

**51 Mio. für Berlin**  
Die Verkäufe von Grundstücken und Immobilien der Charité haben dem Universitätsklinikum und dem Land Berlin seit 1999 mehr als 51 Mio. Euro eingebracht. Bis 2006 ging das Geld an die Charité, seitdem ans Land.

**Dealer (15) gefasst**  
Auf einem Spielplatz in Wilmerdorf hat die Polizei mehr als 100 Drogenpackchen gefunden. Festgenommen wurde ein Junge (15), der auf U-Bahnhöfen der Linien U3 und U7 Kokain und Heroin verkauft hat.

**Bombe entschärft**  
In Bohnsdorf wurde gestern eine russische 100-Kilo-Fliegerbombe entdeckt, rund 800 Menschen wurden evakuiert. Um 22.46 Uhr dann Entwarnung. Ein Polizeisprecher: „Die Bombe wurde ohne Vorkommnisse entschärft.“

**Straßen gesperrt**  
Wegen des Citylaufes gibt es morgen Straßensperrungen in Charlottenburg, Tiergarten und Mitte. U. a. sind Kaiserdamm, Straße des 17. Juni, Unter den Linden, Friedrichstraße und Kudamm von 9 bis 14 Uhr dicht.

**Europafest**  
Am heutigen Europatag steigt in Neukölln eine Europaparty – von 14 bis 22 Uhr auf dem Richardplatz im historischen Böhmisch-Rixdorf.

**BERLIN-WETTER**

6 Uhr	wolkig	8 Grad
12 Uhr	Sonne	16 Grad
18 Uhr	wolkig	20 Grad
22 Uhr	wolkig	14 Grad

© Q. med GmbH • www.wetter.net

**Leser-Telefon BERLIN-BRANDENBURG**  
Telefon (030) 2591-71200  
Telefax (030) 2591-71303  
E-Mail berlin@bild.de

**S-Bahnen werden gecheckt**

Berlin – Nachdem Anfang Mai eine S-Bahn entgleist ist, werden jetzt alle Züge der Baureihe sicherheitshalber überprüft. Bis geklärt ist, warum die Radscheibe gebrochen ist, würden die Zugräder alle sieben Tage extra gecheckt, so die S-Bahn. Davon betroffen sind 500 der insgesamt 6350 Viertelzüge.

# Berlins Multi-Kulti-Garten so! sterben!

**Menschen aus 15 Nationen haben ihr Paradies am Gleisdreieck. Jetzt droht das Ende dieses Glückes**

Von C. WEINGÄRTNER

Kreuzberg – Der Mann aus dem Kosovo gießt seine Paprikapflänzchen. Nebenan spielt der Kolumbianer mit seinem Hasen „Tomatito“. Ein paar Gärten weiter liest eine Französin ein Buch. Und aus der Ferne hört man den Iren mit seinen Kindern toben. HERZLICH WILLKOMMEN IM MULTI-KULTI-PARADIES VON BERLIN!

75 Familien aus rund 15 Nationen sind in der Kleingartenkolonie „Potsdamer Güterbahnhof“ im südwestlichen Zipfel des Gleisdreieck-Areals verteilt – und das seit mehr als 60 Jahren. Doch dieses Idyll ist jetzt in Gefahr! Auf 1,5 Hektar sollen genau dort nämlich Sportflächen für Vereine und Schulen angelegt werden. „Die Stadt will zusammen mit dem Landesportbund unsere Gärten dem Erdboden

gleichmachen“, klagt Klaus Trappmann (61), Vorsitzender der Kleingartenanlage. „Das würde nicht nur unsere Anlagen zerstören, sondern auch die unersetzliche Flora und Fauna. Wir haben hier immerhin allein 400 Laub- und Obstbäume. Und das mitten in Berlin!“, so Trappmann weiter. Lesen Sie mal, wer für die Sportplätze räumen müsste. Und warum alle dagegen protestieren...



Kämpfen gemeinsam für ihre kleinen Oasen mitten in der Stadt: Die Besitzer der Kleingärten am Gleisdreieck



**Frankreich**

Lehrerin **Laure Claire** (51) aus Kreuzberg ist Französin, lebt seit 15 Jahren in Berlin. Ihr gehört Parzelle 15a. „Ich entspanne mich hier so gut wie sonst nirgends, züchte meine Pflanzen und Kräuter. Abends wird gekocht – Frisches aus dem Garten.“



**Deutschland**

**Klaus Trappmann** (61) ist Vorsitzender der Kleingartenkolonie: „Wir haben nichts gegen Sportplätze, wollen nur nicht, dass die Sportler und die Kleingärtner gegeneinander ausgespielt werden. Es kann nicht sein, dass alle Entscheidungen getroffen werden, ohne dass uns jemand fragt.“



**Peru**

**Drei Generationen aus Peru:** Noch (5) mit Oma Sonia (48) und Mama Maya Zapata (27). Die Schauspielerin: „Wir sind hier wie eine riesige Familie. Weder Alter noch Nationalität spielen eine Rolle. Das sollten die Verantwortlichen mal bedenken, bevor sie alles koputt machen.“



**Algerien**

**Koch Brahim** **Selhaïem** (50) ist Algerier, hat mit Ehefrau Friederike (50, MClerin) einen der größten Gärten der Kolonie (500 qm): „Wir sind immer hier. Im Sommer genießen wir die Sonne, im Herbst sitzen wir unterm großen Nussbaum.“



**Irland**

**Familie Chambers** aus Irland sitzt auf dem ältesten Baumstamm, auf dem Sive (6, vorne) und Ba-bette (2) so gern klettern. Mutter **Sandra** (58): „Schule und Kindergarten sind gleich um die Ecke, wir kommen jeden Nachmittag her.“ Papa **John** (40) ist Autor, arbeitet morgens oft hier



**USA**

**Eva Baumann** (62) aus Schöneberg ist geborene Tschochin und mit einem Amerikaner verheiratet. „Mein Mann war Diplomat. Wir mussten oft umziehen. Der Garten hat uns sehr geholfen, dass wir zur Ruhe gekommen sind. Wir wollen ihn unbedingt behalten und nicht wieder umziehen.“

**Kolumbien**

Der Kolumbianer **Eduardo Solano** (51) aus Schöneberg ist Agrarwissenschaftler. Mit dem Salat, den er in seiner Parzelle anbaut, kommt er das ganze Jahr aus! „Ich ernte außerdem Kirschen, Äpfel, Mirabellen. Ich will nie wieder ohne meinen Garten sein.“



**Kosovo**

**Hajredin Hajredini** (70) ist in der ganzen Kolonie für sein Paprika bekannt. Der pensionierte Lehrer aus dem Kosovo baut auf 270 qm fünf verschiedene Sorten an, läßt nach der Ernte immer alle zum Essen ein. „Ich versorge also meine Nachbarn mit Paprika. Vor allem die gelben lieben sie.“

**Türkei**

**Selahittin Kara** (72) kam vor 39 Jahren als Gastarbeiter aus der Türkei. Mit Ehefrau Emine (68) und Papagei Cora (17) genießt er jetzt den Ruhestand: „Hier geht es uns einfach gut. Unser Sohn kommt mit Familie her, wir essen hier zusammen. Das ist unser Lebensmittelpunkt!“



**Spanien**

**Alvaro Roldan** (52) kam im Oktober 2008 als Übersetzer nach Berlin. Der Spanier teilt sich den Garten mit fünf Freunden: „Das ist besser als jeder Club, schöner als jeder Park.“

**252 neue Lehrer kommen**  
Berlin – Zum Schuljahr 2009/10 wird der Senat 252 Lehrer einstellen.

**Hepburn-Ausstellung verlängert**  
Mitte – Die Audrey Hepburn-Ausstellung im hoch nicht eröffnen

**Flammen schlagen aus der Wohnung**

